



Kombinierte Darstellung

Urban-Rural-Typologie und ÖV-Güteklassen

Neuberechnung im Auftrag des
Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Methodik

Wien, 10. Mai 2023

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Aufgabenstellung

Statistik Austria wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) ersucht, eine Aktualisierung der - auf Basis der 2021 im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) erstellten Methodik - kombinierten Darstellung der Urban-Rural-Typologie (URT) und Öffentlicher Verkehr-Güteklassen (ÖV-Güteklassen) durchzuführen.

Datengrundlagen

- ÖV-Güteklassen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
- Wohnbevölkerung zu Jahresbeginn aus der Statistik des Bevölkerungsstandes
- Gebäude aus dem Gebäude- und Wohnungsregister für statistische Zwecke
- Urban-Rural-Typologie (entwickelt von STAT)

- **ÖV-Güteklassen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)**
 - Datenbereitstellung: ÖROK, BMK
 - Datenstand: ÖV-Güteklassen 2021_revised (gewählter Stichtag 22.10.2021)
 - <https://www.oerok.gv.at/raum/themen/raumordnung-und-mobilitaet#c6416>

Die ÖV-Güteklassen sind ein im Rahmen der Österreichischen Raumentwicklungskonzept-Partnerschaft (ÖREK-Partnerschaft) „Plattform Raumordnung und Verkehr“ ausgearbeitetes System, welches als Analyse-, Evaluierungs- und Planungsinstrument genutzt werden kann. Sie wurden als eine österreichweit abgestimmte Grundlage zum Zwecke einer besseren Abstimmung von Siedlungsentwicklung und ÖV-Erschließung entwickelt. Die ÖV-Güteklassen ermöglichen die Analyse der Versorgung eines Standortes mit dem fahrplangebundenen Öffentlichen Verkehr. Die Kategorisierung des ÖV-Angebotes/Haltestellen (Art des Verkehrsmittels, Bedienintervall) in Kombination mit der Analyse der fußläufigen Entfernung von der Haltestelle ergibt die ÖV-Güteklasse des Standortes. Die Beschreibung der ÖV-Güteklassen ist in der Folge aus dem Abschlussbericht „Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes für österreichweite ÖV-Güteklassen“¹ der ÖREK-Partnerschaft „Plattform Raumordnung & Verkehr“ entnommen.

¹ [https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/2.Reiter-Raum u. Region/1.OEREK/OEREK_2011/PS_RO_Verkehr/OeV-G%C3%BCteklassen Bericht Final 2017-04-12.pdf](https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user_upload/Bilder/2.Reiter-Raum_u._Region/1.OEREK/OEREK_2011/PS_RO_Verkehr/OeV-G%C3%BCteklassen_Bericht_Final_2017-04-12.pdf)

Tabelle 1 Beschreibung der ÖV-Güteklassen

| Gütekategorie | Qualitätsbeschreibung | Räumliche Zuordnung |
|---------------|-------------------------------|--|
| A | Höchstrangige ÖV-Erschließung | Städtisch |
| B | Hochrangige ÖV-Erschließung | Städtisch |
| C | Sehr gute ÖV-Erschließung | Städtisch/Ländlich, ÖV-Achsen, ÖV-Knoten |
| D | Gute ÖV-Erschließung | Städtisch/Ländlich, ÖV-Achsen, ÖV-Knoten |
| E | Sehr gute Basiserschließung | Ländlich |
| F | Gute Basiserschließung | Ländlich |
| G | Basiserschließung | Ländlich |

➤ **Wohnbevölkerung zu Jahresbeginn aus der Statistik des Bevölkerungsstandes**

- Datenbereitstellung: Statistik Austria
- Datenstand/Stichtag: 1.1.2022
- <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand>

Statistik Austria erstellt seit dem Berichtsjahr 2002 auf der Grundlage des Meldegesetzes eine umfassende und kontinuierliche Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Basis dafür bilden die in Österreich mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen des Zentralen Melderegisters (ZMR).

➤ **Gebäude aus dem Gebäude- und Wohnungsregister für statistische Zwecke**

- Datenbereitstellung: Statistik Austria
- Weitere Informationen:
<https://www.statistik.at/datenbanken/adress-gebaeude-und-wohnungsregister/adress-gebaeude-und-wohnungsregister>

Das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) wird einerseits als zentrales Register für Zwecke der Bundesstatistik und andererseits auch als lokales Register für Verwaltungszwecke geführt. Das Gebäude- und Wohnungsregister enthält Adressdaten zu Grundstücken, Gebäuden und Nutzungseinheiten sowie Strukturdaten von Gebäuden, Wohnungen und sonstigen Nutzungseinheiten. Gebäude sind räumlich verortet (Gebäudekoordinaten).

➤ **Urban-Rural-Typologie (STAT)**

- Datenbereitstellung: Statistik Austria
- Datenstand: 1.9.2021 (Neuberechnung), Gemeindestand 1.1.2023
- Weitere Informationen:

<https://www.statistik.at/services/tools/services/regionales/regionale-gliederungen>

<https://www.statistik.at/fileadmin/pages/453/urbanRuralTypologie.pdf> (Methodik)

https://www.statistik.at/atlas/?mapid=topo_stadt_land&layerid=layer1&sublayerid=sublayer0&languageid=0 (Interaktive Karte)

Die Urban-Rural-Typologie wurde von Statistik Austria für statistische Zwecke entwickelt und für den Stichtag 31.10.2013 erstmals abgegrenzt. Sie klassifiziert Gemeinden in städtische und ländliche Kategorien und integriert dabei die Abgrenzung der Stadtregionen (Urbane Zentren).

Tabelle 2 Übersicht über die Hauptklassen der URT

| Code | Hauptklassen | Zuordnung Urban/Rural |
|------|---------------------------------------|-----------------------|
| 100 | Urbanes Zentrum | Urban |
| 200 | Regionales Zentrum | Rural |
| 300 | Ländlicher Raum im Umland von Zentren | Rural |
| 400 | Ländlicher Raum | Rural |

Methodik

1. Schritt – Räumliche Analyse mittels Geographischem Informationssystem (GIS):

Österreichweite Verschneidung der Polygone der ÖV-Güteklassen mit den Gebäuden des Gebäude- und Wohnungsregisters und Zuordnung einer ÖV-Gütekategorie auf jedes Gebäude und damit auf die Wohnbevölkerung dieses Gebäudes.

Für die Berechnungen wird (analog zu den Berechnungen 2021) ein Werktag und Schultag verwendet, um die Anbindung an die schulische Infrastruktur darstellen zu können. Der gewählte Stichtag ist daher der 22.10.2021.

2. Schritt – Klassifizierung der ausgewählten regionalen Gliederungen nach ÖV-Güteklassen:

Durchführung einer statistischen Analyse der Daten und Klassifizierung der Gemeinden sowie zusätzlich der Wiener Gemeindebezirke.

- a. Erstellung von Häufigkeitsverteilungen der Einwohner pro ÖV-Güteklasse und regionaler Gliederung (Aggregation der Wohnbevölkerung pro ÖV-Güteklasse und regionaler Gliederung)
- b. Prägnante Zusammenfassung der Verteilungen durch Berechnung der Mediane je räumlicher Gliederung (jeweils über alle Einwohner der räumlichen Einheit). Die Klassifikation der räumlichen Gliederungseinheiten nach ÖV-Güteklassen erfolgt unmittelbar gemäß dem entsprechenden Medianwert. Der Median als robustes statistisches Maß wird aufgrund der häufig breiten Streuung, asymmetrischen Verteilung und ordinalen Skala der Variable ÖV-Güteklasse verwendet.

3. Schritt – Erstellung kombinierter Klassen durch Zusammenführung ÖV-Güteklassen und URT auf Ebene der Gemeinden inkl. Wiener Gemeindebezirke

Erstellung kombinierter Klassen durch Zusammenführung ÖV-Güteklassen auf Gemeindeebene sowie zusätzlich auf Ebene der Wiener Gemeindebezirke mit den Hauptklassen der Urban-Rural-Typologie entsprechend der im Oktober 2021 im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen entwickelten Methodik (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3 Zuordnung der Klassen für eine kombinierte Darstellung der Urban-Rural-Typologie und der ÖV-Güteklassen auf Gemeindeebene und Wiener Gemeindebezirke

| | ÖV-Güteklassen | | | | | | | |
|------------------|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|----|--------------------|
| Hauptklassen URT | A | B | C | D | E | F | G | Außerh. ÖV-Gütekl. |
| 100 | I | II | II | II | III | III | IV | IV |
| 200 | III | III | III | III | III | III | IV | IV |
| 300 | III | III | III | III | III | III | IV | IV |
| 400 | IV | IV | IV | IV | IV | IV | IV | IV |

Die Beschreibung der vier kombinierten Ergebnisklassen ist in Tabelle 4 angeführt.

Tabelle 4 Beschreibung der kombinierten Klassen der URT und ÖV-Güteklassen auf Gemeindeebene und Wiener Gemeindebezirke

| Klasse | Beschreibung |
|--------|---|
| I | Gemeinden urbaner Zentren mit höchstrangiger ÖV-Erschließung |
| II | Gemeinden urbaner Zentren mit zumindest guter ÖV-Erschließung |
| III | Gemeinden urbaner Zentren mit zumindest guter Basiserschließung, Gemeinden regionaler Zentren mit zumindest guter Basiserschließung Gemeinden des ländlichen Raumes im Umland von Zentren mit zumindest guter Basiserschließung |
| IV | Gemeinden des ländlichen Raumes Gemeinden mit höchstens Basiserschließung |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|---|
| Tabelle 1 Beschreibung der ÖV-Güteklassen | 3 |
| Tabelle 2 Übersicht über die Hauptklassen der URT..... | 4 |
| Tabelle 3 Zuordnung der Klassen für eine kombinierte Darstellung der Urban-Rural-Typologie und der ÖV-Güteklassen auf Gemeindeebene | 5 |
| Tabelle 4 Beschreibung der kombinierten Klassen der URT und ÖV-Güteklassen..... | 6 |

Abkürzungen

| | |
|------|---|
| BMF | Bundesministerium für Finanzen |
| BMK | Bundesministerium f. Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation u. Technologie |
| GIS | Geographisches Informationssystem |
| GWR | Gebäude- und Wohnungsregister |
| ÖREK | Österreichische Raumentwicklungskonzept |
| ÖROK | Österreichische Raumordnungskonferenz |
| ÖV | Öffentlicher Verkehr |
| STAT | Statistik Austria |
| URT | Urban-Rural-Typologie |
| ZMR | Zentrales Melderegister |